

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft /
Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft

Neues aus der Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft

Der 26. Kongress der Comparative Education Society in Europe (CESE) wird vom 10.-13. Juni 2014 an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg stattfinden. Das Executive Committee der CESE und das lokale Organisationsteam der Konferenz in Freiburg laden unter dem Konferenzthema ‚Governing Educational Spaces: Knowledge, Teaching, and Learning in Transition‘ zu einer umfassenden Diskussion des

Themas „educational governance“ ein. Die Konferenzsprache wird Englisch sein. Konferenzbeiträge können jedoch auch in deutscher und französischer Sprache angemeldet werden. Detaillierte Informationen zu dem Kongress finden sich auf der folgenden Konferenzwebsite: <http://www.cese-europe.org/2014>

Christine Freitag

Zehn Jahre Schulwettbewerb „Alle für Eine Welt für Alle“

Wenn Joachim Gauck im Juli des kommenden Jahres die Preise an die Gewinnerinnen und Gewinner des Schulwettbewerbs „Alle für Eine Welt für Alle“ vergibt, wird er bereits der vierte Bundespräsident sein, der zur Preisverleihung seines Wettbewerbs ins Schloss Bellevue einlädt. Johannes Rau hatte den Schulwettbewerb im Jahr 2003 als zweiten Wettbewerb des Bundespräsidenten ins Leben gerufen – neben dem bereits seit den 1970er Jahren etablierten Geschichtswettbewerb. Seitdem haben über 80.000 Schülerinnen und Schüler 2.900 Beiträge eingereicht.

Der Rückblick auf die letzten zehn Jahre zeigt, dass sich der Wettbewerb, der vom BMZ finanziert und seit 2012 von Engagement Global durchgeführt wird, als Instrument entwicklungspolitischer Bildung bewährt hat. Nicht nur die reinen Zahlen zeigen dies, sondern auch die Qualität der Einsendungen. Nach jeder Wettbewerbsrunde gibt es eine Evaluierung, die unter anderem auf Telefoninterviews basiert. Die Rückmeldungen machen deutlich, dass der Wettbewerb ein geeignetes Instrument ist, das Ziel der Verankerung des Globalen Lernens in der Schule voranzubringen. Dazu trägt auch bei, dass seit der dritten Runde solche Schulen, die sich als Ganzes auf den Weg gemacht haben, im Rahmen ihres Profils den Lernbereich globale Entwicklung zu schärfen, in einer eigenen Preiskategorie ausgezeichnet werden.

Begleitet wird der Wettbewerb durch Unterrichtsmaterialien, die auf das jeweilige Jahresthema abgestimmt sind und Pädagog/inn/en darin unterstützen, Themen der Globalen Entwicklung in ihrem Fachunterricht und in Projekten zu bearbeiten. In den vergangenen zehn Jahren haben sich Schülerinnen und Schüler in Texten, Filmen, Kunstwerken, Theater- oder Musikstücken, Plakaten oder digitalen Arbeiten kreativ und ideenreich mit den wechselnden Jahresthemen wie „Glo-

balisierung“, „Nachhaltigkeit“ oder „Perspektivenwechsel“ auseinander gesetzt. Besonders interessante Schülerarbeiten lassen sich als Wanderausstellung bei der Geschäftsstelle des Wettbewerbs anfordern.

Den Bewertungskriterien der Jury liegen die Kompetenzbeschreibungen des „Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (OR) zugrunde. Dementsprechend ist die Entwicklung von Konzept und Jahresthemen des Wettbewerbs eng verbunden mit der konzeptionellen Entwicklung des OR. Für die Arbeit an dessen erweiterter Neuauflage, die 2014 erscheinen wird, sind die Schülerarbeiten eine hilfreiche „Erdung“. Sie stammen aus allen Schulfächern – von Mathematik bis Sport, auch wenn die Fächer Deutsch, Geographie, Politik und Kunst den Löwenanteil der Einsendungen ausmachen. Die Erweiterung des OR nimmt dementsprechend die meisten Unterrichtsfächer, die in der Ursprungsfassung von 2007 nicht enthalten waren, auf. Außerdem wird der OR ein neues Kapitel zur Entwicklung ganzer Schulen und deren Profilbildung enthalten.

Im Schuljahr 2013/2014 geht der Schulwettbewerb in die sechste Runde. Das Thema ist: „Global und lokal denken und handeln – ‚Die Welt beginnt vor deiner Tür!‘“. Machen Sie mit!

Hannes Siege

Bundeskoordinator des Schulwettbewerbs
www.eineweltfueralle.de